

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

25.8.1714

Der Pfleger von Tolleth schreibt an den Grafen Franz Ferdinand von Sprinzenstein in Linz:

Die zwei Tischlergesellen von sind angekommen. Als er sie aber zu Kost und Logis ins Wirtshaus verweisen wollte, haben sie berichtet, man habe ihnen freie Unterkunft im Schloss zugesagt. Da sie andernfalls weg gegangen wären, hat er ihnen durch die Beschließerin einen Schlafplatz im Rondell anweisen lassen; man könnte ihnen auch ein Bett in der Arbeitsstube über der Pfister machen.

Die Tischlergesellen arbeiten sehr gut. Sie haben mit ihrem Meister einen Vertrag über 6 Türen abgeschlossen; es sind aber nur 5 ausgebrochen worden. Allerdings müsste die Tür des Strafwingers dringend ausgebessert werden. Dafür benötigen sie aber noch Spezialwerkzeug von ihrem Meister, das er ihnen mit dem nächsten Boten schicken soll.

Zwei Ochsen hat er einem Fleischhacker in Linz um 79 fl verkauft.

Er wird demnächst in Linz Rechnung legen, nachdem alle Außenstände eingetrieben sind ( AH )

18.11.1714

Ein Herr Auberger schreibt von Linz an den Sprinzensteiner Sekretär Franz Schmidt in Wien:

- Sein Brief betr. den Pfarrer von St. Georgen ist hoffentlich eingetroffen
- Über die Kirche St. Maximilian bei Tolleth ist eine kaiserliche Resolution eingetroffen; allerdings müsste dafür eher Parz und Schlüsselberg sowie der Pfarrer von Grieskirchen zuständig sein. Er fragt, ob er die kaiserliche Resolution an diese Parteien weiterleiten soll. Der Pfarrer von Grieskirchen wird auf jeden Fall Bericht erstatten müssen. ( AH )